

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 14.11.2017	Genehmigungsvermerk Datum: 17.11.2017
Tagesordnungspunkt 3.1	Bezeichnung der Vorlage: Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2018		Bürgermeister: Gez. Stock
Vorlage-Nr: VO/4270/17			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	30.11.2017	Ausschuss für Personal und Personalentwicklung (2017)	
Ö	19.12.2017	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Der Fachbereich Zentrale Verwaltungssteuerung hat den Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2018 auf der Grundlage des § 8 GemHVO erstellt. Die Stellenplanungen bestehen aus folgenden Dokumenten:

- a) Veränderungsübersicht
- b) Stellenplan (Zahlenwerk unterteilt nach Beschäftigtengruppe)
- c) Übersicht über die vorgesehene Zahl der Nachwuchskräfte und der informatorisch beschäftigten Dienstkräfte
- d) Übersicht über die vorgesehene Aufteilung der Stellen des Stellenplanes auf die Produkte
- e) Übersicht über k.u.- (künftig umzuwandeln) bzw. k.w.- (künftig wegfallend) Vermerke
- f) Übersicht über die Stellenwertigkeiten und Aufgabenzuordnungen

Im Rahmen der Stellenplanerstellung erfolgte eine umfassende Beteiligung des Verwaltungsvorstandes, der Fachbereichsleiter/innen sowie des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten.

Die Stellungnahmen des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten sind als Anlagen beigelegt.

Der Stellenplan weist eine Gesamtstellenzahl in Höhe von 195,06 Stellen aus. Im Vergleich mit dem Stellenplan 2016 (192,71 Stellen) entspricht dies einer **Steigerung in Höhe von 2,35 Stellen**. Diese Gesamtveränderung ergibt sich in Bezug auf die verschiedenen Beschäftigtengruppen und setzt sich wie folgt zusammen:

Tariflich Beschäftigte:	- 1,43 Stellen
Sozial- und Erziehungsdienst	+ 3,34 Stellen
Beamte	+ 0,44 Stellen
Gesamt	+ 2,35 Stellen

Für den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes muss darauf hingewiesen werden, dass der künftige Personalbedarf von den konkreten Belegungszahlen abhängt. Den Aufwendungen müssen die Zuschussgewährungen und Refinanzierungen bis zu einer Quote in Höhe von rund 79 % gegenübergestellt werden, die sich aus dem Kinderbildungsgesetz NRW ergeben.

Das ausgewiesene Angebot an Ausbildungsstellen beruht auf den bisherigen Beschlussfassungen.

Die Ziele des Gleichstellungsplanes wurden berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Personalentwicklung empfiehlt dem Rat, den Stellenplan 2018 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Kosten und Finanzierung:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen 2018 sind bei den Sachkonten der jeweiligen Produkte im Teilergebnisplan veranschlagt.

Alternativen:

Keine Vorschläge der Verwaltung

Anlage/n:

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 (Die Unterlagen liegen bereits vor).

Stellungnahme des Personalrates

Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Bertrams

Stellv. FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Müller-
Deilmann

FBL ZVS